

Zeitschrift: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine

Herausgeber: Schweizerischer Burgenverein

Band: 49 (1976)

Heft: 3

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

mittelalterlichen Burgenbaues darstellt und dank der exponierten Lage ein weitherum sichtbares Wahrzeichen des südlichen Sarganserlandes ist, rechtfertigt wohl die über 200 000 Franken betragenden Renovationskosten.

Stammtischrunde Bern des Burgenvereins

Vorträge Oktober 1976—Januar 1977

Montag, 11. 10. 1976: Frl. M.-L. Boscardin: Der Kampf um feste Plätze in der spätmittelalterlichen Eidgenossenschaft.

Montag, 8. 11. 1976: Herr Werner Hochuli: Südwestfrankreich (Aquitaniens) Herbst 1970.

Montag, 13. 12. 1976: ...

Montag, 10. 1. 1977: ...

Die Damen und Herren, die bereit sind, in unserem kleinen Kreis zu sprechen, sind gebeten, mir das ihnen passende Datum sowie das Thema ihres Vortrages mitzuteilen. Danke im voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Streiff
Waldheimstrasse 8
3012 Bern
Tel. 031 23 50 40

Burgen und Schlösser auf den Pro-Patria-Marken

Bundesfeierspende für Heimatschutz und Jugendherbergen

Bei den Bundesfeiermarken beginnt dieses Jahr eine neue Motivreihe unter dem Titel «Burgen und Schlösser». Die 20-Rappen-Marke (Bundesfeierzuschlag 10 Rp.) zeigt die Kyburg, die beiden 40-Rappen-Marken (Zuschlag 20 Rp.) Grandson und Murten, und auf der 80-Rappen-Marke (Zuschlag 40 Rp.) ist das Castello Montebello in Bellinzona abgebildet. Für die Auswahl der Burgen und Schlösser ist die Geschäftsstelle des Schweizerischen Burgenvereins zu Rate gezogen worden. Auf Vorschlag von unserem Präsidenten, Prof. Dr. Werner Meyer, hat sich die Wertzeichenabteilung der PTT für die genannten vier Burgen entschieden, welche gut erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich sind.

Die vier Burgen der ersten Serie, die am 28. Mai 1976 ausgegeben wurde, sind durch ein Merkmal miteinander verbunden, auch wenn dies auf den ersten Blick nicht unbedingt auffällt: Murten, Grandson, Kyburg und Montebello waren oder sind mit einer mittelalterlichen Stadt verbunden. Auf der Kyburg freilich sind die Überreste städtischen Lebens nur noch schwach erkennbar, bei den anderen drei Burgen stellen die jeweiligen Stadtsiedlungen noch heute blühende Gemeinwesen dar, deren mittelalterlicher Mauerring zum Teil noch sehr gut erhalten ist.

Wir hoffen, die neuen Markenserien stossen bei unseren Mitgliedern auf reges Interesse.

Generalversammlung in Zurzach

Samstag/Sonntag, 11./12. September 1976

Wie bereits angekündigt, findet die diesjährige Generalversammlung des Schweizerischen Burgenvereins in Zurzach AG statt.

Die GV wird dieses Jahr in einem malerischen Städtchen, das im Mittelalter einen höchst bedeutsamen Marktort darstellte, abgehalten, was sicher die nun etwas einfachere Unterbringung in Hotels aufwiegt.

Wichtige Mitteilung: Da der reizende Flecken keine Passantenstadt ist, sondern ein Badekurort, den man für längere Zeit aufsucht, sind in Zurzach im Herbst praktisch keine Einzelzimmer aufzutreiben. Wir bitten deshalb unsere Mitglieder, auf der Anmeldekarte anzugeben, mit wem sie ein Zimmer zu teilen wünschen. Sämtliche Hotelplazierungen müssen über die Geschäftsstelle abgewickelt werden, da für uns bereits Doppelzimmer reserviert sind.

Selbstverständlich steht es jedem Mitglied frei, vor oder nach der GV eine Badekur in Zurzach durchzuführen. In diesem Falle sind die Betreffenden gebeten, dies der Geschäftsstelle zu melden, damit für sie keine Hotelunterkunft reserviert wird.

Die Geschäftsstelle

